

FFH-Managementplanung

Auftaktberatung der regionalen Arbeitsgruppe (1. rAG)
für die FFH-Gebiete

- **Weißer Berg bei Bahnsdorf**
- **Alteno-Radden**

Ulrich Schröder

8. Juni 2021
Potsdam, Videokonferenz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



NATURA 2000
in Brandenburg

www.naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
3. **FFH-Gebiet Weißer Berg bei Bahnsdorf** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
4. **FFH-Gebiet Alteno-Radden** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
5. **Beantwortung von Fragen und Diskussion**

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen

- Mikrofon auf stumm schalten, bei schlechter Verbindung Kamera ausschalten
- Vor Beitrag melden (Handzeichen oder im Chat) und Mikrofon erst nach Aufruf aktivieren
- Fragen & Kommentare jederzeit in den Chat schreiben
- Sprechendem eine kleine Aussprech-Pause gewähren, bevor man Wort ergreift (Übertragungsverzögerung)
- Bei technischen Problemen oder Fragen -> Sita Deeg
Tel: 033197164886
E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**

Natura 2000

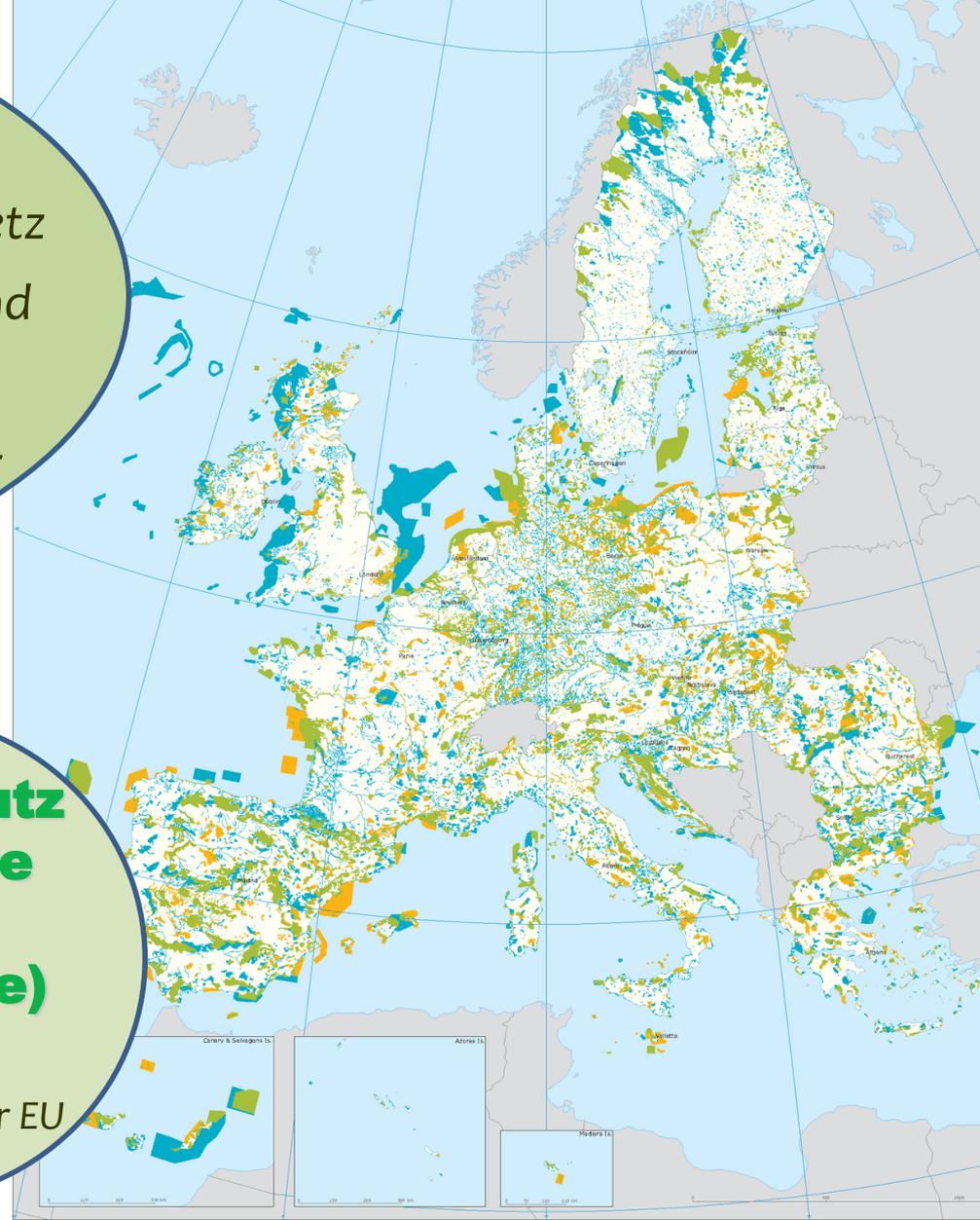
europäisches zusammenhängendes Netz
von Schutzgebieten mit typischen und
gefährdeten Lebensräumen und
Habitaten seltener und gefährdeter
Arten

**Fauna-Flora-
Habitat-
Gebiete (FFH)**

FFH-Richtlinie der EU (1992)

**Vogelschutz
gebiete
(SPA -
Gebiete)**

Vogelschutz-
Richtlinie der EU
(1979)



NATURA 2000 - EUROPEAN UNION

- Yellow square: Birds Directive sites (SPA)
- Blue square: Habitats Directive sites (pSCI, SCI, SAC)
- Green square: Sites - or parts of sites - belonging to both Directives

European Environment Agency



Source: <http://ec.europa.eu/environment/natura2000/>

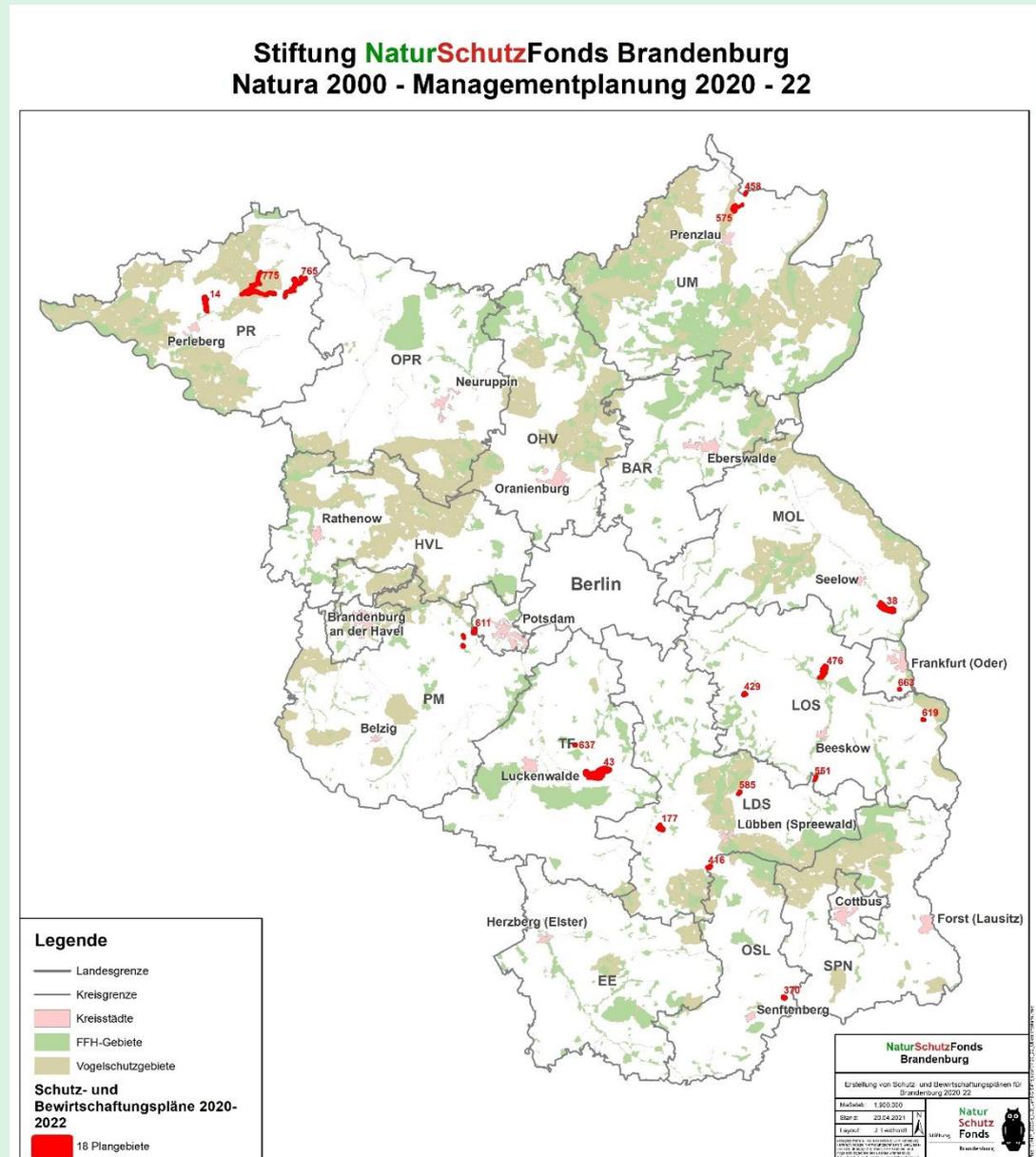
Die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)

Ziele und Inhalte

1. **Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt** auf dem Gebiet der Europäischen Union, durch das **Schutzgebietssystem NATURA 2000**,
2. Die Richtlinie enthält Listen der **Lebensräume und Arten** und integriert die gemäß **Vogelschutzrichtlinie** zu schützenden Vogelarten,
3. Die Mitgliedstaaten legen **Schutz- und Bewirtschaftungsmaßnahmen** zum Erhalt eines **günstigen Zustandes** der Lebensräume und Arten fest und führen diese durch,
4. Jeder Mitgliedsstaat hat eine **6-jährige Berichtspflicht** gegenüber der EU zur Durchführung der im Rahmen dieser RL erfolgten Maßnahmen sowie deren Ergebnisse.

Projektvorstellung

- Projektumfang:
Managementpläne für 18
FFH-Gebiete
 - Planungsbüros: 9
Managementpläne
 - NSF Mitarbeiter: 9
Managementpläne
- Zeitraum 2020-22



Inhalte eines Managementplanes

- a) **Gebietsbeschreibung, Nutzungs- und Eigentumssituation**
- b) **Darstellung der Lebensraumtypen und Arten;
Ermittlung des Erhaltungsgrades**
- c) **Maßnahmenkonzept und
Abstimmungen mit Nutzern und Eigentümern**
- d) **Finanzierung- und Umsetzungskonzeption**



Rechtswirkung des Managementplanes

- verbindlicher Fachplan für die Naturschutzbehörden, für andere Behörden zu beachten bzw. zu berücksichtigen
- gegenüber Dritten **nicht unmittelbar rechtsverbindlich**
- Umsetzung der Maßnahmen **nur nach vorheriger Zustimmung** durch die Eigentümer/Nutzer; bzw. nach Durchführung der jeweils gesetzlich vorgesehenen Verwaltungsverfahren

Beteiligung und Veranstaltungen

- regionale Arbeitsgruppe
- Exkursionen/ Ortsbegehungen
- Nutzer-/Eigentümergespräche
- öffentliche Informationsveranstaltungen
- Veröffentlichung Entwurf des Managementplanes



Foto: Tim Wahrenberg



Foto: Roswitha Deichsel

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse ist erfolgt
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Wahrenberg



Projektseite der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Planung und Umsetzung für Natura 2000

Unsere Arbeit

Unsere Natura 2000-Projektgebiete

Natura 2000

Natura 2000 ist ein Netz aus Schutzgebieten in der Europäischen Union. Es wurde 1996 ins Leben gerufen, um die charakteristischen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten in den Mitgliedsländern dauerhaft zu bewahren.

In Brandenburg umfasst dieses Netz mehr als 600 Gebiete. In rund 60 Prozent sind wir aktiv: wir koordinieren Schutz- und Bewirtschaftungspläne (Managementpläne) zum Schutz der Lebensräume und Arten und setzen diese Pläne gemeinsam mit den Landeigentümer*innen und Landnutzer*innen um. Wir unterstützen damit das Land Brandenburg den europäischen Verpflichtungen dem Schutz der Gebiete nachzukommen.

Aktuelles



10. März 2021

Natura 2000-Gebiet Sperenberger Gipsbrüche

Die Sperenberger Gipsbrüche weisen neben den beeindruckenden ehemaligen Brüchen, die heute mit Wasser gefüllt sind, eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt auf. [weiterlesen](#)



11. Januar 2021

Start der Natura 2000-Umsetzung in 15 weiteren Gebieten

In 15 weiteren Natura 2000-Gebieten in Brandenburg werden wir die Umsetzung der bereits erstellten Managementpläne voranbringen. [weiterlesen](#)



04. Januar 2021

Start der Managementplanung für 18 weitere Gebiete

Ab Januar 2021 werden wir für weitere 18 Natura 2000-Gebiete die Managementplanung koordinieren. [weiterlesen](#)

Zuständigkeiten

Die übergeordneten Fachbehörden zum Thema Natura 2000 in Brandenburg sind das [Umweltministerium](#) Brandenburg sowie das [Landesamt für Umwelt](#) Brandenburg.



Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Wahrenberg

Natura 2000 in Brandenburg



Natura 2000 - Ein europaweites Schutzgebietsnetz

Natura 2000 ist ein europaweites Netz von Schutzgebieten zur Erhaltung natürlicher und naturnaher Lebensräume und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie von 1979 und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie von 1992. Natura 2000 leistet einen wesentlichen Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa.

Die Umsetzung von Natura 2000 gehört in Brandenburg zu den wichtigsten Fachaufgaben der Naturschutzbehörde. 27 Vogelschutzgebiete und 595 FFH-Gebiete umfassen die Natura 2000-Gebietskulisse in Brandenburg. Dies entspricht einem Anteil von rund 26 Prozent an der Landesfläche.

Damit ist Brandenburgs einzigartiges Naturerbe mit seinen vielfältigen Kulturlandschaften Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes.

Europäische Schutzgebiete

- [Europäische Schutzgebiete in Brandenburg](#)
- [Fauna-Flora-Habitat-Gebiete \(FFH-Gebiete\) in Brandenburg](#)
 - [Monitoring und Berichtspflichten](#)
- [Vogelschutzgebiete \(SPA\) in Brandenburg](#)
 - [Monitoring und Berichtspflichten](#)
- [Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie](#)
- [Arten des Anhang II der FFH-Richtlinie](#)
- [Fachdatenrecherche zu Natura 2000](#)

Sicherungsinstrumente

- [Sicherung des Schutzgebietsystems](#)
- [Natur- und Landschaftsschutzgebiete](#)
- [Erhaltungszielverordnungen für FFH-Gebiete in Brandenburg](#)
- [Geschützte Biotop in Brandenburg](#)

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- [Förderung](#)
- [Pressemittelungen](#)
- [Rechtsvorschriften](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Daten und Fakten](#)

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
 Referat 45
 Sabine Mautz
sabine.mautz@mluk.brandenburg.de
 +49 331 866-7192

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke



Foto: Tim Währenberg



Sie sind hier: [Natur](#) [Natura 2000](#) [FAQ Managementplanung](#)

Suchbegriffe



Fragen zur Managementplanung: Fauna-Flora-Habitate in Brandenburg

Nachstehend können die Fragen/Antworten einzeln abgefragt oder als [Gesamtdatetei](#) beim Landesamt für Umwelt heruntergeladen oder bestellt werden.

Natura 2000 allgemein

1. Was bedeutet Natura 2000?

2. Welche Bedeutung hat Natura 2000 für die Flächennutzung und was beinhaltet das Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete?

3. Wie ist der Stand der Umsetzung von Natura 2000 in Brandenburg?

Managementplanung

4. Was sind Managementpläne?

5. Wie sind Managementpläne aufgebaut?

Naturschutz

Allgemeine Informationen aus dem Bereich Naturschutz

- [Förderung](#)
- [Pressemitteilungen](#)
- [Rechtsvorschriften](#)
- [Veröffentlichungen](#)
- [Daten und Fakten](#)

Kontakt

Abteilung 4 - Naturschutz
Referat 45
Felicitas Helen Herfurth

Environment

[Home](#) > [Nature and biodiversity](#)

Nature and biodiversity

Biodiversity Strategy

Nature and biodiversity law

Natura 2000

Species protection

Green infrastructure

Forests

Global coalition

"#UnitedforBiodiversity"

Knowledge and data

Biodiversity financing

Häufig gestellte Fragen zu Natura 2000

- [Was ist Natura 2000?](#)
- [Festlegung von Erhaltungszielen für Natura-2000-Gebiete](#)
- [Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Verschlechterungsverbot für Natura-2000-Gebiete](#)
- [Neue Tätigkeiten in Natura-2000-Gebieten](#)
- [Finanzierung der Erhaltung und Bewirtschaftung von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Überwachung und Berichterstattung](#)
- [Schutz von Arten und Lebensräumen von gemeinschaftlicher Bedeutung in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet außerhalb von Natura-2000-Gebieten](#)
- [Kommunikation, Kooperation und aktive Beteiligung von Interessenvertretern](#)
- [Natura 2000 in einem breiteren Kontext der nachhaltigen Entwicklung](#)

Was ist Natura 2000?

1. Was ist Natura 2000? Was ist der Unterschied zwischen einem Natura-2000-Gebiet und einem Naturschutzgebiet oder Nationalpark?

https://ec.europa.eu/environment/nature/natura2000/faq_de.htm

Information und Öffentlichkeitsarbeit

- Bekanntmachung im Amtsblatt und in der lokalen Presse
- Gebietssteckbriefe
- Webseite der Stiftung NaturSchutzFonds
www.natura2000-brandenburg.de
- Webseite des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK)
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/natura-2000/>
- Antworten auf häufige Fragen - FAQ-Katalog
- Nach Abschluss der Managementplanung: Veröffentlichung des MP auf den Internetseiten des MLUK



Foto: Frank Meyer



Foto: Kathrin Plaschke

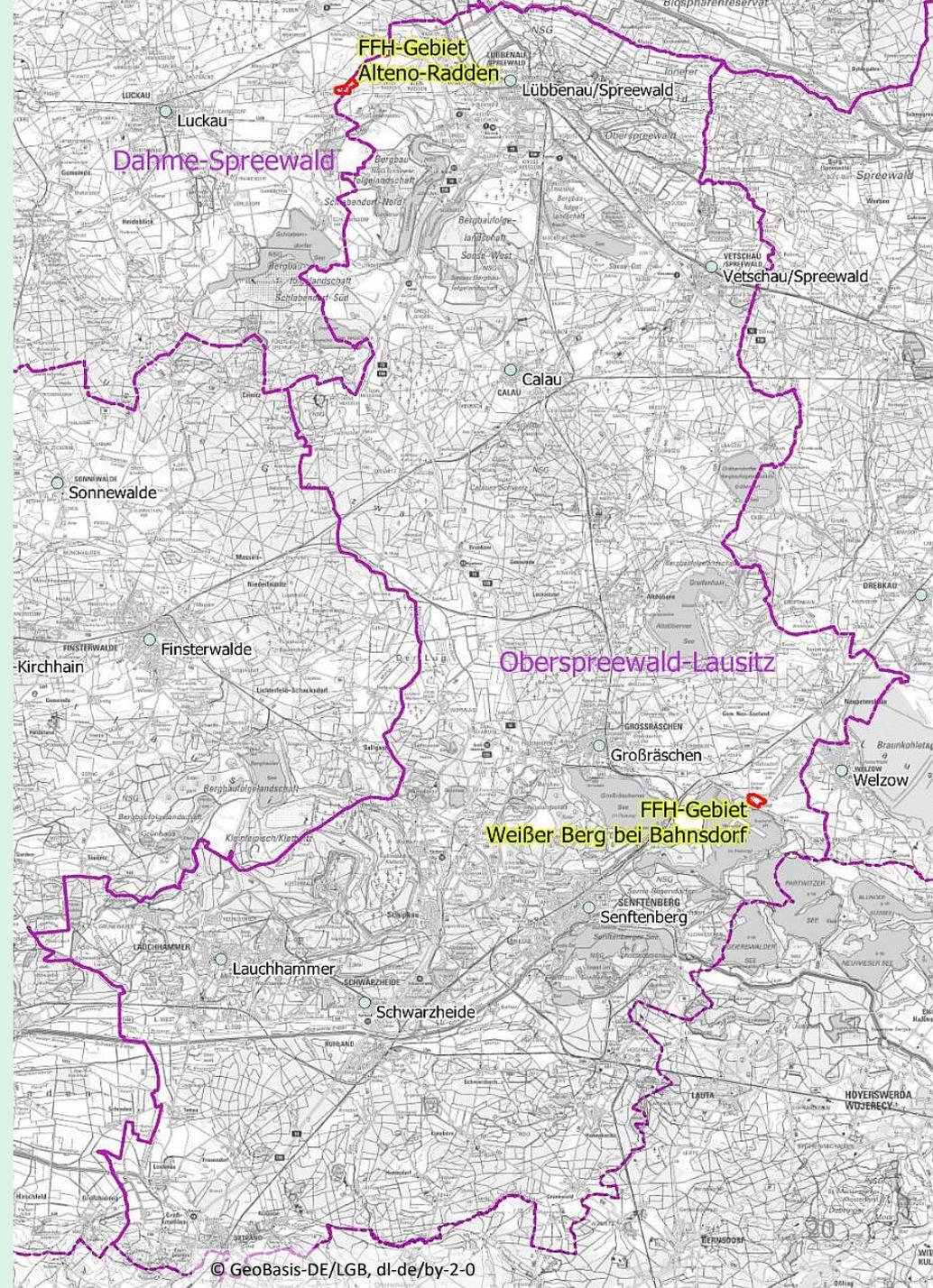


Foto: Tim Währenberg

Tagesordnung

1. Begrüßung & technische Informationen
2. Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung
3. **FFH-Gebiet Weißer Berg bei Bahnsdorf** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
4. **FFH-Gebiet Alteno-Radden** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand

Übersichtskarte



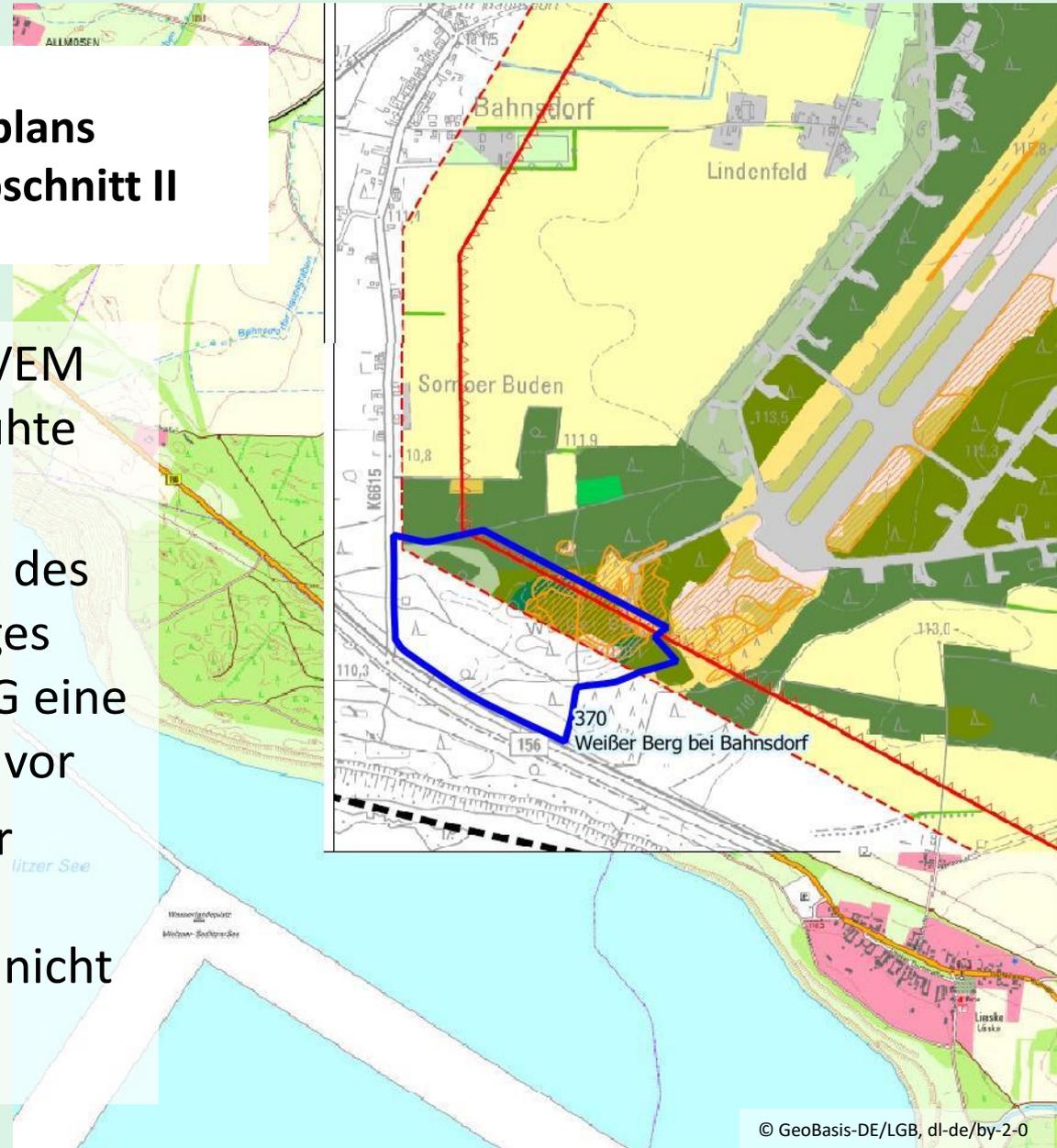
3. FFH-Gebiet Weißer Berg bei Bahnsdorf

- Flächengröße: 29 ha
- den Botanikern G. Klemm und H. Jentsch gelang am 26.07.1978 der Nachweis der Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanooides*)
- 15.02.1979 Unterschutzstellung von ca. 1 ha des Weißen Berges als Flächennaturdenkmal (FND)
- FFH-Gebiet bestätigt seit 2004
- im Jahr 2009 als Naturschutzgebiet (NSG) gesichert



Abbaugrenze des Braunkohleplans Welzow Süd räumlicher Teilabschnitt II

- Planverfahren wurde von VEM 2007 eröffnet, seit 2015 ruhte der Planungsprozess
- Im Zuge der Ausgestaltung des gesetzlichen Kohleausstieges legte Anfang 2021 die LEAG eine angepasste Revierplanung vor
- Mit dem Ergebnis, dass der Braunkohlenabbau im räumlichen Teilabschnitt II nicht fortgeführt wird



3. FFH-Gebiet Weißer Berg bei Bahnsdorf

- Binnendünenkomplex mit teils offenen Grasflächen mit Silbergras und Straußgras
- Als weiterer Lebensraumtyp kommt die Sandheide mit Besenheide und Ginster vor
- Besonders hervorzuheben ist die Sand-Silberscharte (prioritäre Anhang II-Art), welche eine überregionale Bedeutung für das Land Brandenburg hat



Maßgebliche Lebensraumtypen und Arten für das FFH-Gebiet

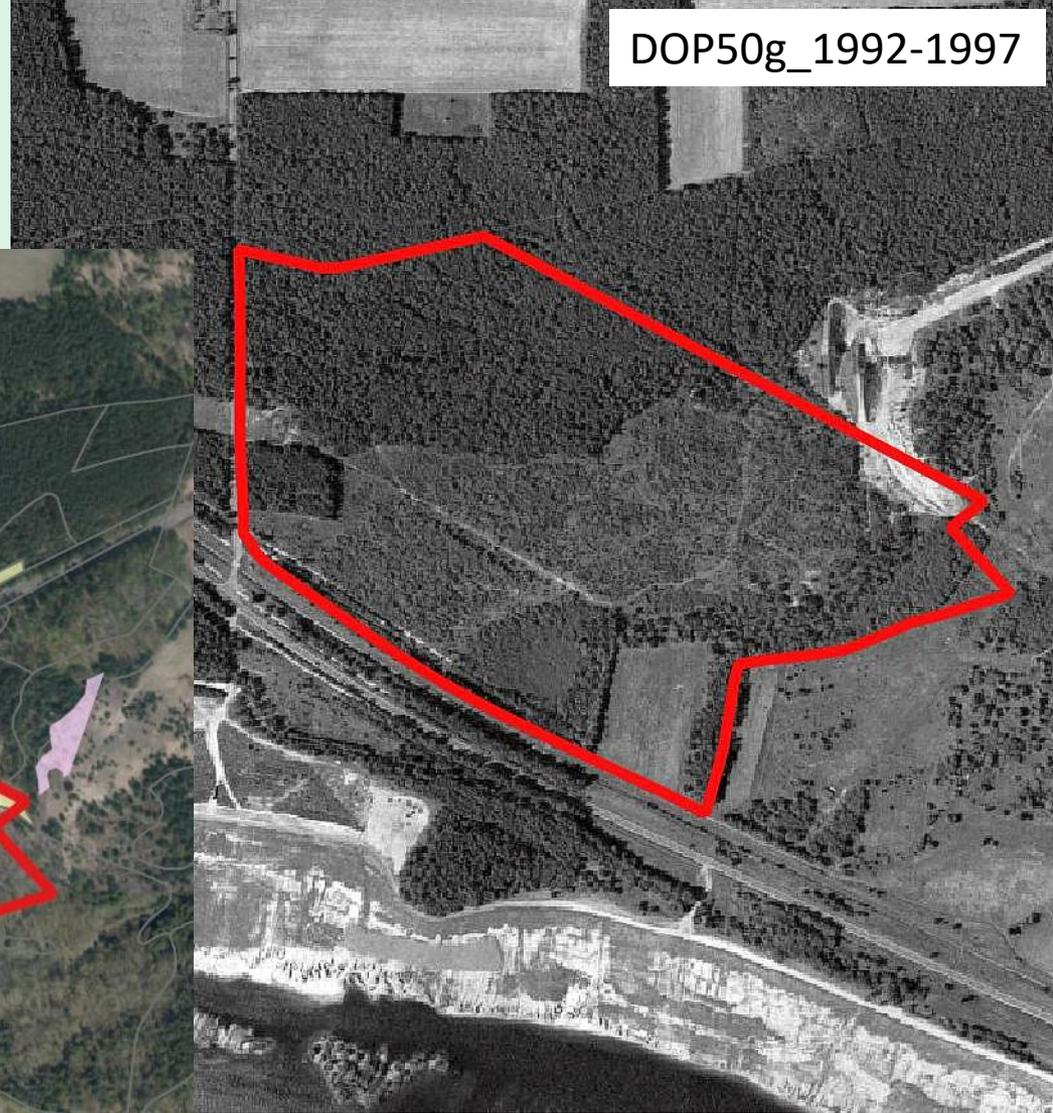
Tab.: Angaben aus dem Standarddatenbogen 05/2013

Lebensraumtypen nach Anhang I			
LRT	Bezeichnung	Fläche	EHG
2310	trockene Sandheiden mit Heidekraut (<i>Calluna</i>) und Ginster (<i>Genista</i>)	0,1 ha	C
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Silbergras (<i>Corynephorus</i>) und Straussgras (<i>Agrostis</i>)	3,2 ha	C

Arten nach Anhang II		
Artnamen	wissenschaftl. Name	EHG
Sand-Silberscharte	<i>Jurinea cyanoides</i>	A

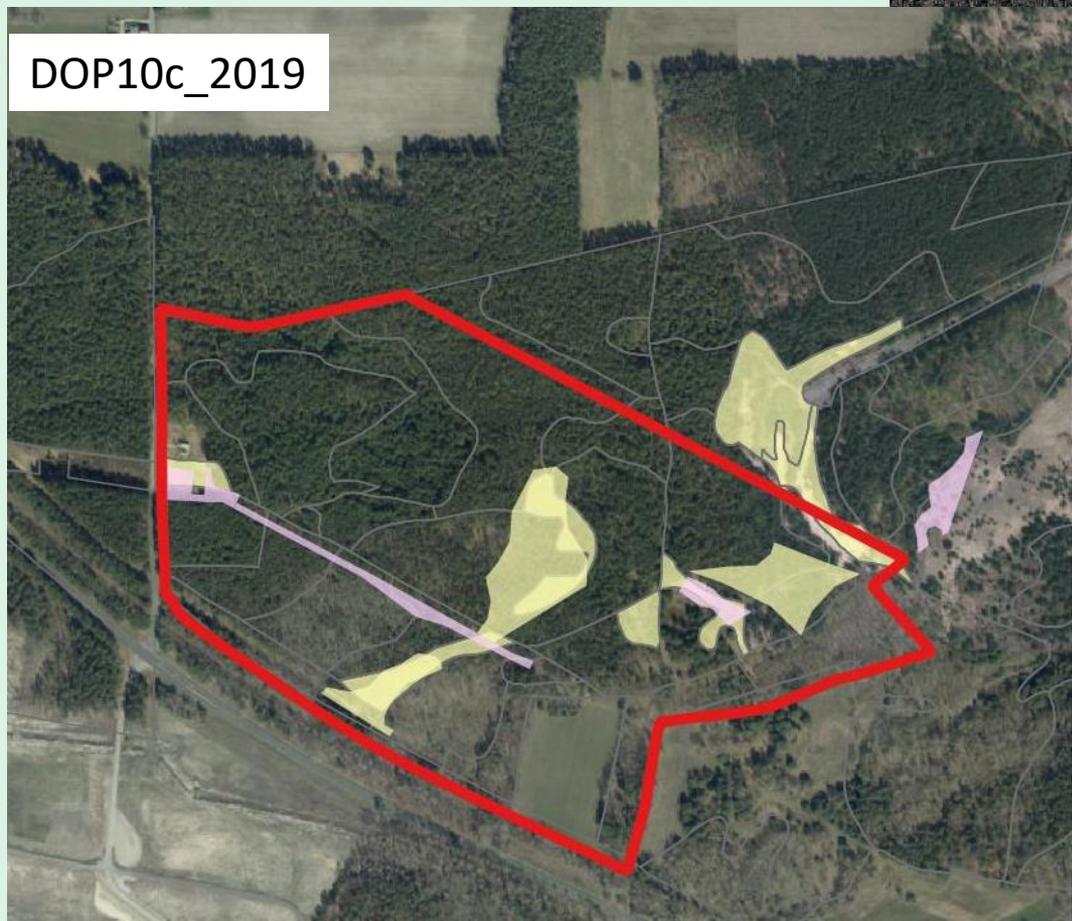
- Auf die Pflanzenart Sand-Tragant (*Astragalus arenarius*) soll bei der Kartierung der Biotope ebenfalls geachtet werden

DOP50g_1992-1997



© GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

DOP10c_2019



Biotope Weißer Berg_Stand: NSI (2011)

- Dünen mit offenen Grasflächen mit Silbergras und Straussgras (LRT 2330)
- trockene Sandheiden mit Heidekraut und Ginster (LRT2310)

Welche Untersuchungen erfolgen im Rahmen der FFH-Managementplanung aktuell

Aktualisierung der flächendeckenden Biotoperfassung

- Überprüfung aller Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und gesetzlich geschützten Biotope

Anhang II-Arten der FFH-RL:

- Sand-Silberscharte – qualitative Erfassung und Bewertung







Welche Maßnahmen erfolgen über die Managementplanung hinaus durch die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

- FFH-Gebiet ist Bestandteil des Projekts LIFE Trockenrasen (Laufzeit: 2019 bis 2026 in 29 Natura-2000-Gebieten Brandenburgs)
- Im Projekt sind Maßnahmen zum Erhalt der Lebensraumtypen 2310, 2330 und der Vorkommen der Sand-Silberscharte (*Jurinea cyanooides*) vorgesehen
- Was wurde bisher umgesetzt bzw. begonnen:
 - Gehölzentnahme auf Sandtrockenrasen,
 - Flächenhafte Gehölzfreistellung von Dünenbereichen,
 - Auflichten von Kiefernforsten zur Entwicklung strukturreicher naturnaher Wälder.



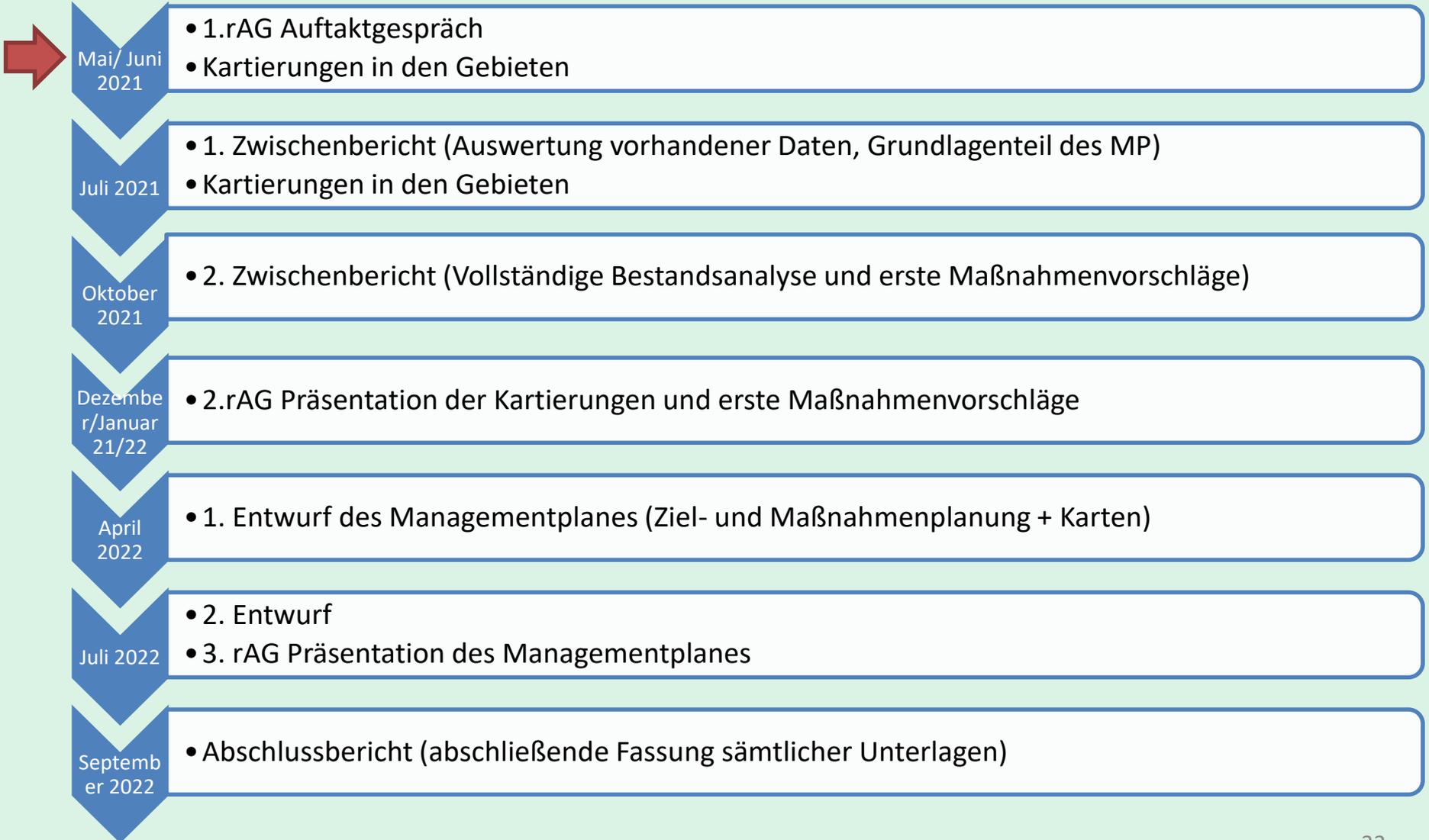
LIFE
Trockenrasen

Ansprechpartnerin:

Janine Ruffer (Projektleitung)

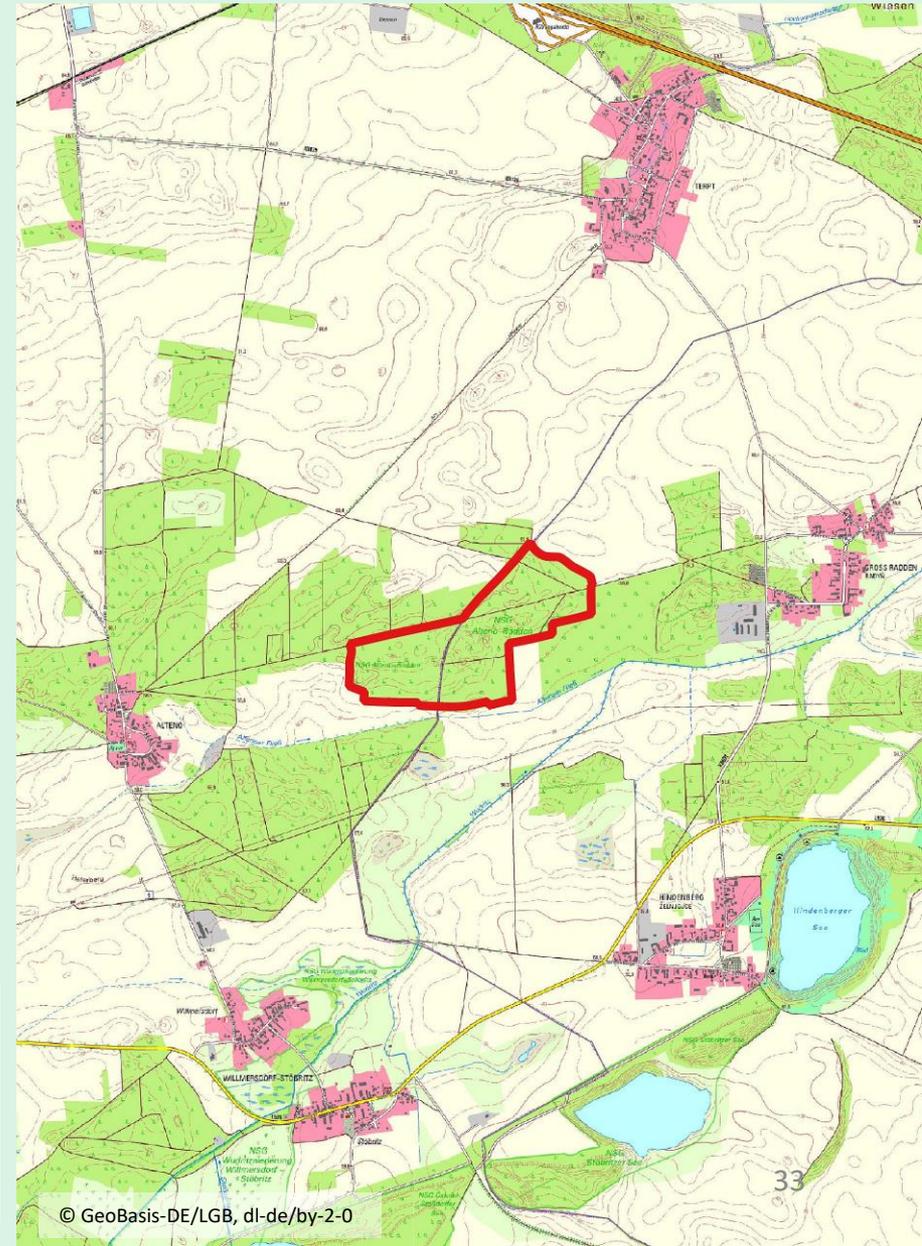
<https://www.life-trockenrasen.de/>

Bearbeitungsstand und Zeitablauf



3. FFH-Gebiet Alteno-Radden

- Ca. 33 ha groß und hindurch verläuft die Landkreisgrenze zwischen Dahme-Spreewald und Oberspreewald-Lausitz
- Seit 2015 als NSG ausgewiesen (Aktualisierung 2015)
- Zentraler Bereich eines kleinen Waldgebietes mit repräsentativen Vorkommen offener Grasflächen auf Binnendünen
- Es dominieren artenarme Silbergras-Pionierfluren mit Flechten-Moosrasen und hohem Anteil offener Sandflächen
- die Grasflächen stellen Lichtungen im forstlich genutzten Kiefern-Nadelwald dar
- auf relativ kleinen, naturnahen Teilflächen kommt Flechten-Kiefernwald vor



Maßgebliche Lebensraumtypen und Arten für das FFH-Gebiet

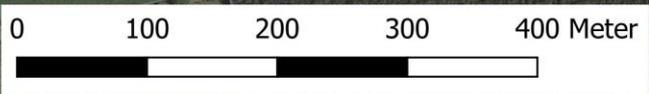
Tab.: Angaben aus dem Standarddatenbogen 07/2012

Lebensraumtypen nach Anhang I			
LRT	Bezeichnung	Fläche	EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Silbergras (<i>Corynephorus</i>) und Straussgras (<i>Agrostis</i>)	3,8 ha	B
6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,2 ha	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	0,2 ha	C

- die Pflanzenarten Grünblütige Leimkraut (*Silene chlorantha*), Sand-Tragant (*Astragalus arenarius*) und Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*) sollen bei der Kartierung der Biotope miterfasst werden

FFH-Lebensraumtypen

Natur & Text (2005)



Legende

 FFH-Gebietsgrenze

FFH-Lebensraumtypen (LRT)

 2330

 2330 - Dünen mit offenen Grasflächen
mit *Corynephorus* und *Agrostis*

 91T0 - Mitteleuropäische Flechten-
Kiefernwälder

Welche Untersuchungen erfolgen im Rahmen der FFH-Managementplanung aktuell

Aktualisierung der flächendeckenden Biotoperfassung

- Überprüfung aller Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL und gesetzlich geschützten Biotope

Anhang II-Arten der FFH-RL:

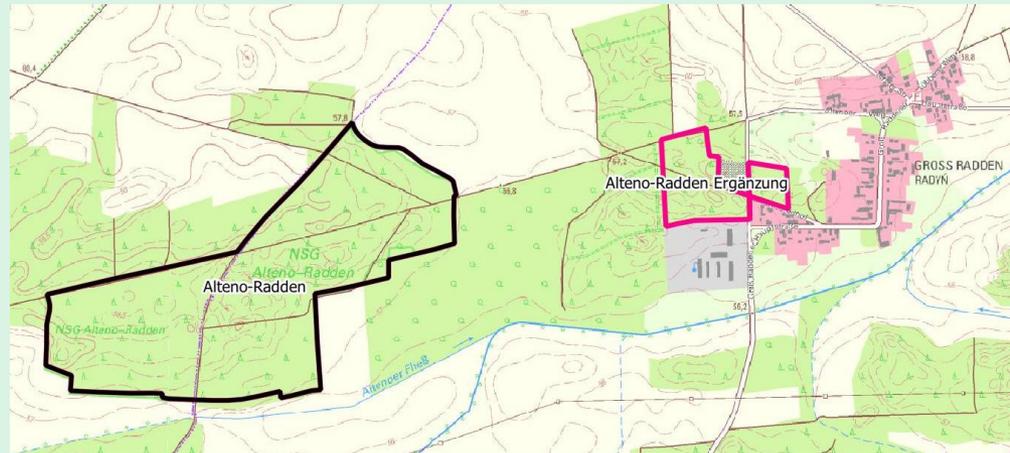
- -







Welche Maßnahmen erfolgen derzeit im Gebiet



- ABER: FFH-Gebiet **Alteno-Radden Ergänzung** ist Bestandteil des Projekts LIFE Trockenrasen (Laufzeit: 2019 bis 2026 in 29 Natura-2000-Gebieten Brandenburgs)
- Im Projekt sind Maßnahmen zum Erhalt der Lebensraumtypen 91T0 Mitteleuropäische Flechtenkiefernwälder und 6120* Trockene, kalkreiche Sandrasen und der Vorkommen von Ohrlöffel-Leimkraut, Grünliches Leimkraut und Sand-Tragant vorgesehen



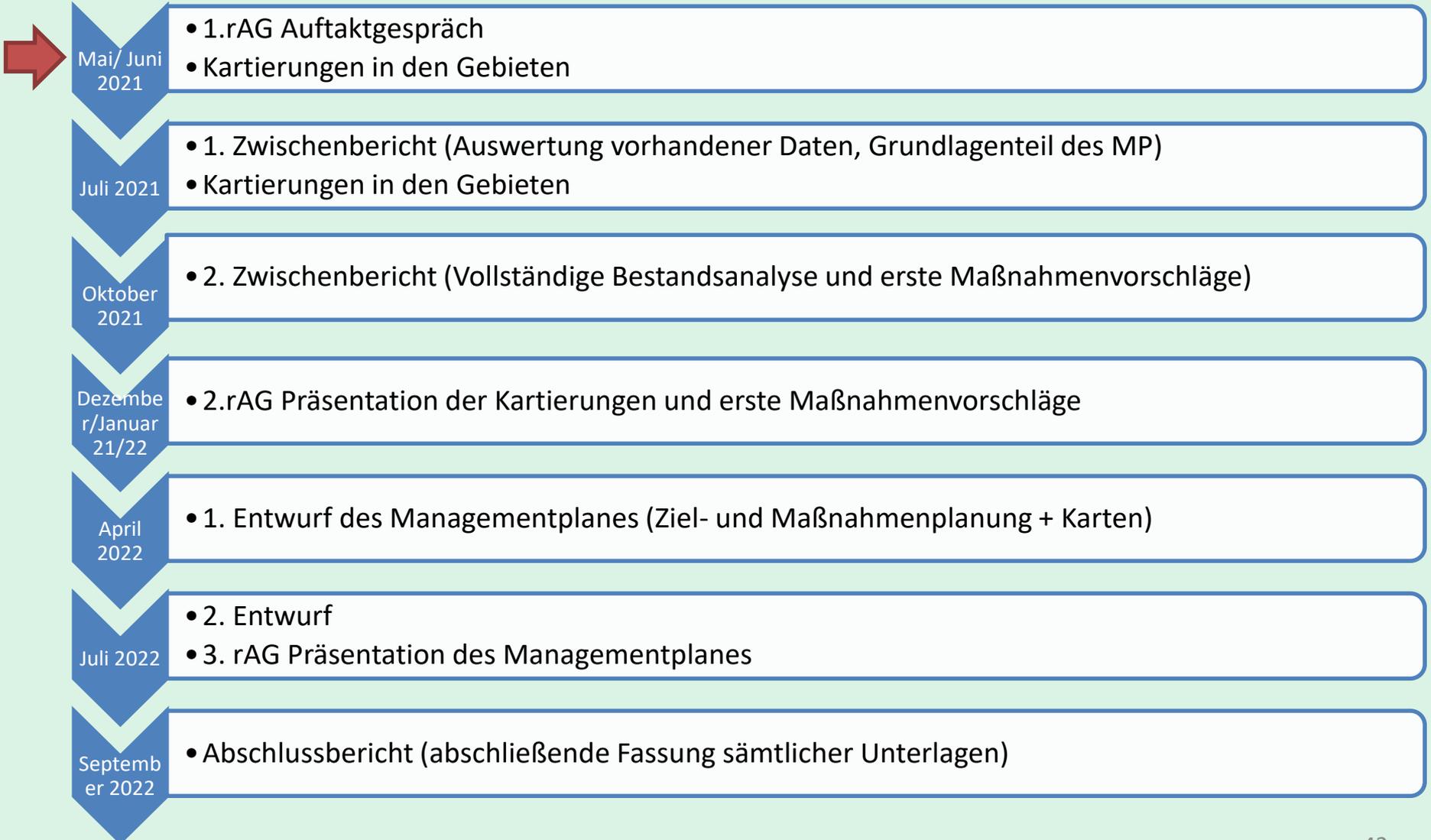
LIFE
Trockenrasen

Ansprechpartnerin:

Janine Ruffer (Projektleitung)

<https://www.life-trockenrasen.de/>

Bearbeitungsstand und Zeitablauf



Tagesordnung

1. **Begrüßung & technische Informationen**
2. **Einführung: Natura 2000 und die Managementplanung**
3. **FFH-Gebiet Weißer Berg bei Bahnsdorf** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
4. **FFH-Gebiet Alteno-Radden** - Charakterisierung, Schutzgüter laut SDB, Aufgaben und Zeitplan, Bearbeitungsstand
5. **Beantwortung von Fragen und Diskussion**

Nachbereitung der 1.rAG

- Protokoll und Folien nach Veranstaltung im geschützten Downloadbereich der Internetseite <https://www.natura2000-brandenburg.de/> -> Zugangsdaten via E-Mail
- Fragen bitte an
Sita Deeg
Natura 2000 Öffentlichkeitsarbeit Managementplanung
E-Mail: sita.deeg@naturschutzfonds.de
Tel.: (0331) 971 64 886

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Ulrich Schröder

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 17/18

14473 Potsdam

Tel.: 0355 4763893

E-Mail: ulrich.schroeder@naturschutzfonds.de

Internet: www.natura2000-brandenburg.de



Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg